



Pfarrei-Nachrichten

Pauluspfarrei Speicher Trogen Wald

10. Februar 2022

Liebe Pfarreifamilie,
zuerst hört bzw. liest man lange nichts und dann grad kurz nacheinander. Aber so soll ein Newsletter sein, er erscheint dann, wenn es aktuelle Infos gibt. Und nach dem Januarloch geht es nun wieder flott ins neue Jahr mit liebgewordenen Traditionen aber auch mit neuen Ideen. Hoffentlich ist auch für Sie etwas dabei.

Bitte empfehlen Sie den Newsletter weiter. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Pauluspfarrei unter Kontakt/Newsletter. Sie können sich jederzeit wieder abmelden oder Ihre Angaben ändern.

Caritassonntag
13.2.2022

«Armut ist weiblich!» Seit 50 Jahren haben Frauen in der Schweiz politische Rechte. Gleichstellung ist jedoch noch nicht erreicht. Frauen sind stärker von Armut betroffen als Männer. Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen, Diskriminierungen, Rentenlücken und mangelnde Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind eine Realität. In der Kommunionfeier am Sonntag 13. Februar um 10.00 Uhr im Bendlehn bringt uns Dolores Waser Balmer diese traurige Realität etwas näher: <https://www.caritas-stgallen.ch/aktuelles/agenda/caritas-sonntag-armut-ist-weiblich>

Das «Fiire mit de Chline» geht nach draussen in den Wald (je nach Witterung). Besammlung ist um 10.00 Uhr bei der reformierten Kirche Speicher. Mitnehmen müsst Ihr gute Kleidung, gute Laune und eine Wurst auf den Grill (oder etwas äquivalentes Vegetarisches, das man über einer Feuerstelle bräteln kann).

Fiire mit de Chliine
19.2.2022

40tageohne
2.3. – 14.4.2022

Die Fastenzeit rückt näher und mit ihr die Zeit des «süssen Verzichts». Mit der Aktion «40tageohne» sind Junge (und Junggebliebene) eingeladen, sich während eines einigermaßen überschaubaren Zeitfensters von 40 Tagen über ihren alltäglichen Konsum bewusster zu werden. In unserer Zeit und Hemisphäre ist wahrscheinlich der Verzicht auf Nahrungsmittel wie Fleisch oder Süssigkeiten nicht mehr so aktuell, vielleicht eher der

Verzicht auf das Auto oder die Reduzierung von Medienkonsum
(aber bitte deswegen unseren Newsletter nicht abbestellen):
<https://40-tage-ohne.ch/>

Suppentag
6.3.2022

Auf die gemeinsame Suppe am geselligen Tisch müssen wir zwar noch verzichten, aber eine kleine kulinarische Überraschung gibt es trotzdem (das spart Ihnen die grosse Vorbereitungszeit für den z'Mittag und uns die Stromkosten für den Kochherd). Im ökum. Gottesdienst um 10.00Uhr in Trogen wird uns das aktuelle Thema dieses Jahres vorgestellt, für die Erwachsenen in der Kirche und für die Kinder im Seeblick.

Übrigens für uns ältere, mehr oder weniger regelmässige, Kirchgängerinnen und Kirchgänger: Seit diesem Jahr heisst das kath. «Fastenopfer» neu «Fastenaktion». Der Name ist zwar neu, aber traditionell aktuell und angriffig sind die Inhalte: <https://sehen-und-handeln.ch/fuer-pfarreien-und-kirchgemeinden/>

Fastnachts-
Gottesdienste
27.2.2022

Aber zuerst kommt zum Glück noch die Fastnacht. Und sicher nicht nur die Basler*innen freuen sich seit gestern über die Bekanntgabe zum ok für ihre liebsten und schönsten drei Tage im Jahr. Die fünfte Jahreszeit ist zwar nicht in unserer DNA verankert wie bei den Baslern, aber im Gottesdienst um 10.00Uhr wird sie im Bendlehn mit erfrischender Klaviermusik und spitzer Zunge gefeiert. Wer's lieber mit den «Tüüfner Südwürscht» etwas deftiger mag geht zur gleichen Zeit in den Stofel nach Teufen.

Und als Ergänzung zum letzten Newsletter hier ein Hinweis auf eine wirklich sinnvolle, glaubwürdige und nachhaltige Lösung unserer innerkatholischen Probleme: Die Junia (bitte nicht verwechseln mit der grössten Schweizer Gewerkschaft) Initiative setzt sich für das Recht der Frau in der kath. Kirche ein. Neben vielen anderen wertvollen Impulsen für unsere Kirche geht es hier im Kern um die Ordination von Frauen zum sakramentalen Dienst (von mir nicht ganz korrekt und etwas salopp übersetzt «Priesterinnenweihe»). Diese aktiven (und für mich erstaunlicherweise noch nicht frustrierten) Frauen im kirchlichen Dienst erhalten von mir ein vollüberzeugtes «Like»: <https://juniainitiative.com/>

Junia Initiative

Ich wünsche Ihnen gemütliche Tage vor, feuchtfrohliche während und nicht zu entbehrungsreiche nach der diesjährigen Fastnacht. Allen Fastnachtsmuffeln wünsche ich einen Clown zur rechten Zeit und allen zusammen Gottes Segen zu jeder Gelegenheit.

Für das Pfarreiteam,
Marco Süess

